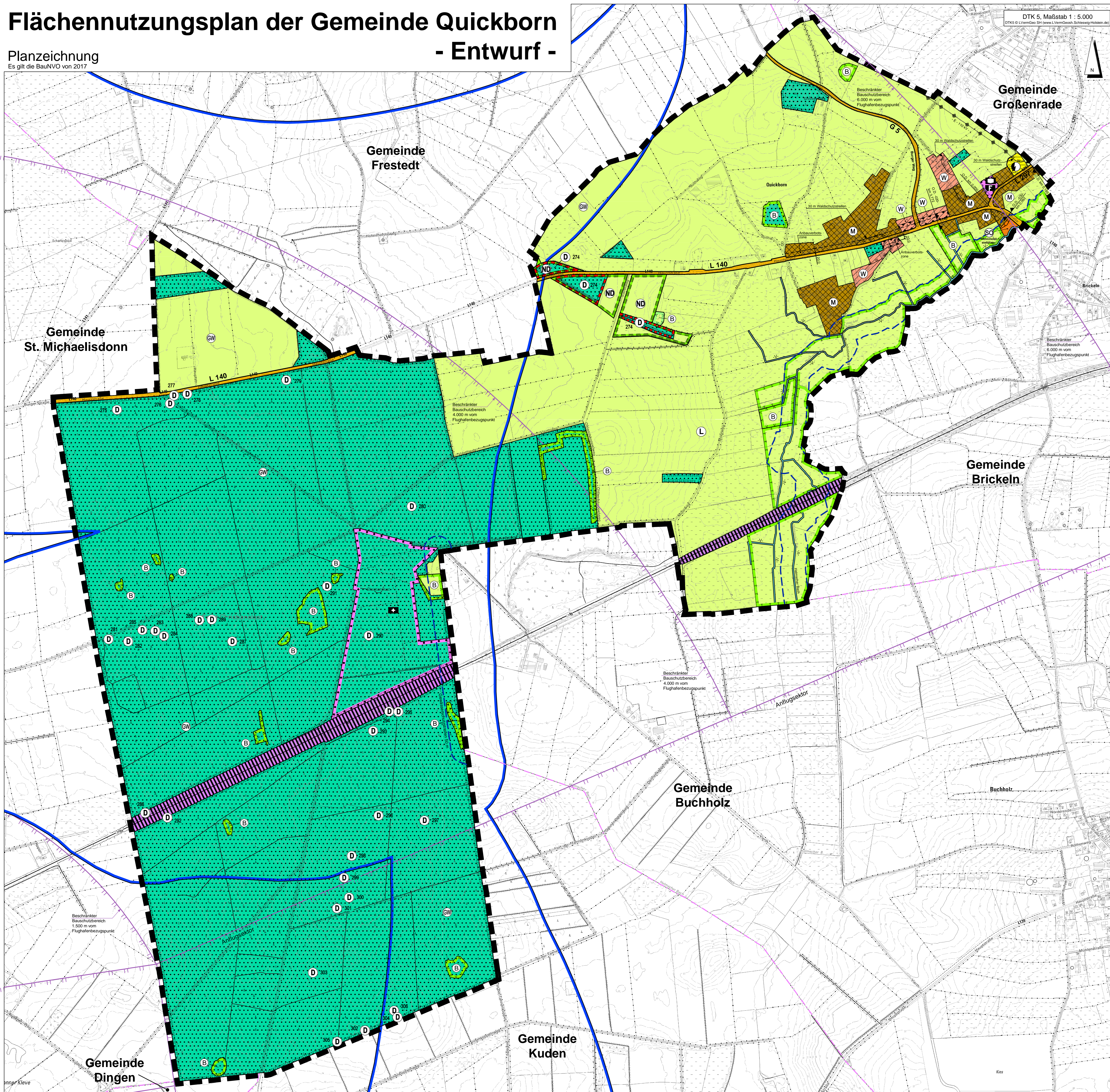


Flächennutzungsplan der Gemeinde Quickborn - Entwurf -

Planzeichnung
Es gilt die BauNVO von 2017



DTK 5, Maßstab 1 : 5.000
DTK 5 © L. VermGeo SH (www.L. VermGeoSch. Schwelg-Holsten.de)

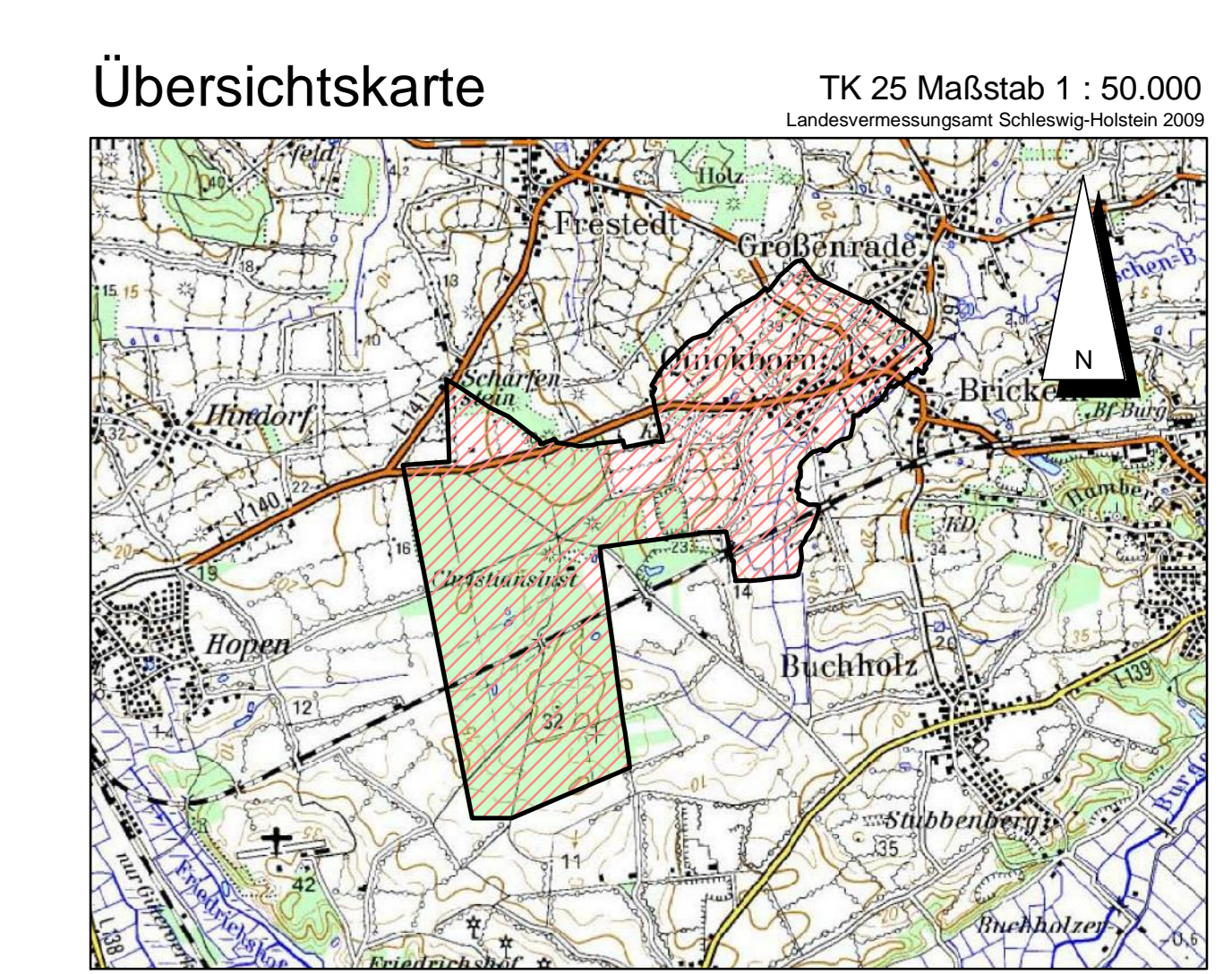
Zeichenerklärung

Darstellungen

Planzeichen (gemäß PlanV90)	Erläuterungen	Rechtsgrundlage
	Wohnbaufläche	§ 5 (2) Nr. 1 BauGB
	Gemischte Baufläche	§ 1 (1) Nr. 1 BauNVO
	Sondergebiet mit Zweckbestimmung -Wohnmobilstellplatz-	§ 1 (1) Nr. 2 BauNVO
	Feuerwehr	§ 1 (2) Nr. 11 BauNVO
	Sozialen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen - Gemeindehaus - Umgrünzung von Fläche für einen Innenhof	§ 5 (2) Nr. 2 BauGB
	Flächen für den öffentlichen Verkehr und die örtlichen Hauptverkehrswege	§ 5 (2) Nr. 3 BauGB
	Landesstraße Gemeindestraße	
	Bahnanlagen	
	Flächen für Versorgungsanlagen - Elektrizität - , - Umspannwerk -	§ 5 (2) Nr. 4 BauGB
	Hauptversorgungs- und Abwasserleitungen Versorgungsleitung oberirdisch -Elektrizität- (110 kV)	§ 5 (2) Nr. 4 BauGB
	Flächen für Vorkehrungen zum Schutz gegen schädliche Umwelteinwirkungen	§ 5 (2) Nr. 6 BauGB
	Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses	§ 5 (2) Nr. 7 BauGB
	Flächen für die Landwirtschaft und Wald	§ 5 (2) Nr. 8 BauGB
	Fläche für die Landwirtschaft	§ 5 (2) Nr. 9 a BauGB
	Fläche für Wald	§ 5 (2) Nr. 9 b BauGB
	Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft	§ 5 (2) Nr. 10 BauGB
	Sonstige Planzeichen Umgrünzung der für bauliche Nutzungen vorgesehenen Flächen, deren Böden erheblich mit umweltgefährdenden Stoffen belastet sind	§ 5 (3) Nr. 3 BauGB
	Nachrichtliche Übernahmen Planzeichen (gemäß PlanV90) Straßen und Wege, Verkehr	§ 5 (4) BauGB
	Grenze der Ortsdurchfahrt	§ 4 (2) StrWG
	Grenze der Anbauverbotszone	§ 29 (1) StrWG
	Umgrünzung von Flächen für den Luftverkehr	§ 12 LuftVG
	Naturschutz	
	Naturdenkmal	§ 28 BNatSchG
	Gesetzlich geschütztes Biotop	§ 17 LNatSchG
	Schutzstreifen an Gewässern	§ 30 BNatSchG
	Wald	§ 21 LNatSchG
	Waldschutzstreifen	§ 61 BNatSchG
	Waldschutzstreifen	§ 35 LNatSchG
	Denkmalschutz	
	Archäologisches Denkmal	§ 2 LWaldG
	Bodendenkmal	§ 24 LWaldG
	Vermerke	§ 8 DSchG
	geplantes Wasserschutzgebiet	§ 8 DSchG
	geplantes Landschaftsschutzgebiet "Kittplateau" (wird ergänzt, soweit vorliegend)	§ 5 (4) BauGB

Verfahrensvermerke

- Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom ...
- Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses erfolgte durch Aushang an den Bekanntmachungsstellen vom ... bis ... durch Abdruck in der (Zeitung) im amtlichen Bekanntmachungsblatt am ...
- Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 (1) Satz 1 BauGB wurde am ... durchgeführt/ Auf Beschluss der Gemeindevertretung vom ... wurde nach § 3 (1) Satz 1 BauGB von der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit abgesehen.
- Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die von der Planung berührt sein können, wurden gemäß § 4 (1) i.V.m. § 3 (1) BauGB am ... unterrichtet und zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.
- Die Gemeindevertretung hat am ... den Entwurf des Flächennutzungsplans und die Begründung beschlossen und zur Auslegung bestimmt.
- Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die von der Planung berührt sein können, wurden gemäß § 4 (2) BauGB am ... zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.
- Der Entwurf des Flächennutzungsplans und die Begründung haben in der Zeit vom ... bis ... während der Dienstzeiten nach § 3 (2) BauGB öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung wurde mit dem Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zur Niederschrift geltend gemacht werden können, am ... in ... (Zeitung, amtliches Bekanntmachungsblatt), (bei Bekanntmachungen durch Aushang: in der Zeit vom ... bis ... durch Aushang) ortsüblich bekannt gemacht. Der Inhalt der Bekanntmachung der Auslegung der Planentwürfe und die nach § 3 (2) BauGB auszulegenden Unterlagen wurden unter „www...“ zur Beteiligung der Öffentlichkeit zusätzlich ins Internet eingestellt.
- Die Gemeindevertretung hat die abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange am ... geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.
- Die Gemeindevertretung hat den Flächennutzungsplan am ... beschlossen und die Begründung durch Beschluss gebilligt.
- Quickborn, den ... Bürgermeister
- Das Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes Schleswig-Holstein hat den Flächennutzungsplan mit Bescheid vom Az.: ... mit Nebenbestimmungen und Hinweisen genehmigt.
- Die Gemeindevertretung hat die Nebenbestimmungen durch Beschluss vom ... erfüllt. Die Hinweise sind beachtet. Das Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes Schleswig-Holstein hat die Erfüllung der Nebenbestimmungen mit Bescheid vom Az.: ... bestätigt.
- Die Erteilung der Genehmigung des Flächennutzungsplans / der Änderung des Flächennutzungsplans sowie die Internetadresse der Gemeinde und die Stelle, bei der der Plan mit der Begründung und zusammenfassender Erklärung auf Dauer während der Sprechstunden von allen Interessierten eingesehen werden kann und die über den Inhalt Auskunft erteilt, wurden am ... (vom ... bis ...) ortsüblich bekannt gemacht. In der Bekanntmachung wurde auf die Möglichkeit einer Geltendmachung von Verfahrens- und Formverstößen und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsablagen (§ 215 (2) BauGB) hingewiesen. Der Flächennutzungsplan / Die Änderung des Flächennutzungsplans wurde mit dem am ... wirksam.
- Quickborn, den ... Bürgermeister



Flächennutzungsplan der Gemeinde Quickborn - Entwurf -